Aktionsideen 2022

zu den Büchern und Spielen der Lese- und Medienbox

für Kinder von 0 bis 6 Jahren

LESESTART

weil uns LESEN weiterbringt

Ein Projekt für Kinder mit Fluchterfahrung

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Stiftung Lesen

Brücken bauen in eine neue Umgebung

Vorlesen, Erzählen und Spielen mit Kindern mit Fluchterfahrung

Eine neue Umgebung entdecken und sich in ihr zurechtfinden – dabei können Kinderbücher und Spiele wichtige Begleiter sein. Denn Kinder lieben es, in Geschichten einzutauchen und mit anderen zu spielen. Geleitet durch ihre kindliche Neugier entdecken sie dabei Neues und erwerben spielerisch Wissen über ihr Umfeld. So können gemeinsames Vorlesen, Erzählen und Spielen Kindern mit Fluchterfahrung Brücken bauen in die neue Umgebung, die sie gerade erst kennenlernen.

Die Lese- und Medienbox 2022 bietet Ihnen 15 niedrigschwellige Bücher und Spiele, die speziell für die Arbeit mit geflüchteten Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren ausgewählt wurden. Sie sind bildstark und laden zum Entdecken, Suchen und Sprechen ein. Zu jedem Buch und Spiel stellen wir Ihnen Aktionsideen vor, die Sie direkt umsetzen können.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude dabei!

Ihr Team von »Lesestart:
Weil uns Lesen weiterbringt«

Drei Praxistipps zum Einstieg

1

Kleine Kinder, kleine Gruppen

Besonders bei sehr jungen Kindern sollten die Gruppen möglichst klein sein, damit alle Kinder Aufmerksamkeit und Zuwendung erfahren. Auch die Eltern können so einbezogen werden.

2

Kommunikation mit allen Sinnen

Aktionen wie Fingerspiele, Malen, Basteln und Nachspielen unterstützen bei der Kommunikation und machen die Inhalte der Bücher und Spiele begreifbar.

3

Kurze Häppchen

Das reine Vorlesen sollte bei Kindern dieser Altersgruppe nicht länger als 10 bis 15 Minuten dauern. Generell gilt: Je jünger die Kinder, desto kürzer sollten Vorleseeinheit und Anschlussaktion im Hinblick auf die Konzentrationsfähigkeit sein.

Hinweise zu den Aktionstipps

Altersangabe

Sie bietet eine erste Orientierung, ab welchem Alter ein Spiel oder Buch geeignet ist. Viele der Titel sind auch noch für deutlich ältere Kinder interessant!

z. B. ab 2 Jahre

Gruppengröße

Zu allen Medien schlagen wir Ihnen eine Gruppengröße für Vorleseaktionen vor.

z. B. bis zu 5 Kinder

Kategorien

Diese Symbole zeigen Ihnen auf einen Blick, um was für eine Aktion es sich handelt.

Basteln

Entdecken

Bewegen

Eltern-Kind

Spielen

Medienübersicht

Kleiderreime

› Seite 6

Meine kunterbunte Wörter-Welt: Das Bilderbuch von allen Sachen

› Seite 8

Plitsch, platsch – pitsch, patsch. Li li li li hosak.

› Seite 10

Deine-meine-unsere Welt – Wir zählen und vergleichen von 1 bis 10

› Seite 12

BUNT!

› Seite 16

Wo ist Coco, die Katze? Mein Suchbuch mit lustigen Wimmelbildern

› Seite 14

Hör mal: Wimmelbuch: Unser Zuhause

› Seite 18

Komm, wir zeigen dir unsere Kita

› Seite 20

Mein großes Spurbuch: Wohin krabbelt der kleine Marienkäfer?

› Seite 22

Mix & Match – Funny Animals

› Seite 24

Wie heißt *ihr* denn?

› Seite 28

Was kommt zuerst?

› Seite 26

Der Farbenfrosch

› Seite 30

Ist ja nur eins!?

› Seite 32

Schau dich um in der Natur – Der Wald

› Seite 34

ab 2 Jahre

bis 5 Kinder

Kleiderreime

© Magellan

Cornelia Boese | Ina Hattenhauer (Illustration)

Was verliert Katinka Kuh beim Rollerfahren und welches Kleidungsstück braucht Robbi Rabe, wenn es dicke Flocken schneit? Diese und viele weitere Entdeckungen rund um Pulli, Mütze und Co. können Kinder anhand der kurzen Reime dieses Pappbilderbuches machen.

Tipp: Zeigen Sie zunächst nur die jeweils linke Seite und lassen Sie die Kinder raten, um welches Kleidungsstück es geht.

Entdecken
Wäscheleine

Bei dieser Aktion lernen die Kinder spielerisch die Namen verschiedener Kleidungsstücke kennen. Sie benötigen einen Koffer (oder eine Tasche) mit verschiedenen Kleidungsstücken für Kinder, ein längeres Seil und Wäscheklammern.

- Spannen Sie das Seil auf geringer Höhe, sodass die Kinder es gut erreichen. Legen Sie den Koffer in die Mitte und öffnen Sie ihn gemeinsam.
- Nehmen Sie ein Kleidungsstück heraus. Halten Sie es hoch und sagen Sie z. B.: »Das ist ein T-Shirt.« Hängen Sie es auf die Leine.
- Nun sind reihum die Kinder an der Reihe. Nacheinander nehmen sie ein Kleidungsstück aus dem Koffer. Gemeinsam wird es benannt und auf die Leine gehängt.

Bewegen
Alle blauen Hosen stehen auf!

Für diese Spielidee benötigen Sie das Buch und einen großen Farbwürfel. Falls Sie keinen zur Hand haben, lässt er sich aus Tonkarton einfach selbst basteln. Alle Kinder sitzen im Kreis.

- Schlagen Sie das Buch bei einem beliebigen Kleidungsstück auf. Zeigen Sie es den Kindern und benennen Sie es gemeinsam, z. B. »eine Hose«.
- Würfeln Sie dann mit dem Farbwürfel. Zeigt der Würfel Blau, sagen Sie: »Alle blauen Hosen stehen auf!« Nun stehen alle Kinder auf, die eine blaue Hose tragen.
- Dann darf das Kind neben Ihnen eine Seite auswählen und würfeln. Gemeinsam sprechen alle Kinder den neuen Bewegungsauftrag.
- Nun sind reihum die Kinder an der Reihe. Nacheinander nehmen sie ein Kleidungsstück aus dem Koffer. Gemeinsam wird es benannt und auf die Leine gehängt.

ab 2 Jahre

bis 3 Kinder

Meine kunterbunte Wörter-Welt: Das Bilderbuch von allen Sachen

© FISCHER Sauerländer
Nastja Holtfreter

Hund Bruno ist ein richtiger Wirbelwind – egal ob zu Hause, im Garten, in der Stadt oder im Zoo: Ständig stellt er etwas an! Dabei lassen sich Seite für Seite viele Wörter entdecken.

Tipp: Wir empfehlen, das Buch mit einer kleinen Gruppe von Kindern anzuschauen. So kann jedes Kind einen der lustigen Suchaufträge rund um Bruno übernehmen.

Entdecken
Mit Wäscheklammern auf Entdeckungstour

Bringen Sie Wäscheklammern in möglichst vielen verschiedenen Farben mit, und legen Sie diese in die Mitte.

- Betrachten Sie gemeinsam mit den Kindern eine Doppelseite des Buches.
- Nehmen Sie eine farbige Klammer zur Hand. Klemmen Sie diese auf eine Abbildung am Seitenrand in der gleichen Farbe. Sagen Sie z. B.: »Der Baum ist grün«.
- Dann ist das Kind neben Ihnen an der Reihe und nimmt eine Klammer. Entdeckt es etwas in dieser Farbe auf der Seite? Es befestigt die Klammer auf dem Gegenstand oder legt sie darauf. Gemeinsam werden Farbe und Gegenstand benannt.

Bewegen
Kinder im Zoo

Fünf Kinder wollen in den Zoo, › *eine Hand mit fünf Fingern zeigen*
und jedes ruft: »Ich freu‘ mich so!« › *beide Arme in die Luft strecken*

Das Erste will gleich zu den Affen, › *den Daumen in die Luft strecken*
das Zweite nur zu den Giraffen. › *zwei Finger zeigen*

Das Dritte will den Tiger sehen, › *drei Finger zeigen*
das Vierte will zum Nashorn gehen. › *vier Finger zeigen*

Das Fünfte sagt: »I wo, › *fünf Finger zeigen*
erst einmal muss ich aufs Klo!« › *die Hand fallen lassen*

überliefert

- Sagen Sie den Text des Fingerspiels langsam vor, und zeigen sie die Bewegungen.
- Sprechen Sie den Reim dann mit den Bewegungen gemeinsam mit den Kindern. *Variante: Machen Sie jeweils passende Tiergeräusche oder -bewegungen.*

ab 2 Jahre

bis 5 Kinder

Plitsch, platsch – pitsch, patsch. Li li li li hosak.

Ein Abzählreim aus dem Iran | Zweisprachig Deutsch – Persisch

© Baobab Books

Reza Dalvand

Als das Vogelkind aus der Pfütze trinken möchte, fällt es hin und schlittert – mitten ins Wasser. Zum Glück kommen ihm die fünf Finger in diesem persischen Abzählreim zur Hilfe. Oder hat einer es etwa geschubst?

Tipp: Sprechen Sie den Abzählreim gemeinsam anhand der eigenen Finger. Hinweise dazu finden Sie auf der letzten Seite.

Eltern-Kind
Reime aus aller Welt

Veranstalten Sie einen Familiennachmittag, und laden Sie die Eltern im Vorfeld dazu ein, (Abzähl-)Reime, Gedichte oder Lieder aus ihren Herkunftsländern mitzubringen. Sorgen Sie für eine gemütliche Atmosphäre.

- Die Reime, Gedichte und Lieder können bei Tee und Plätzchen in den verschiedenen Sprachen vorgetragen und gemeinsam entdeckt werden.
- Stellen Sie auch »Plitsch, Platsch« vor. Der Abzählreim kann auch auf Persisch gesprochen werden, wenn Familien mit dieser Erstsprache anwesend sind. Passend dazu können Vögel gebastelt werden (s. Idee unten).
- Bei Musik und Tee klingt der Nachmittag aus.

Basteln
Vögel aus Pappbechern basteln

Für diese Bastelidee benötigen Sie weiße Pappbecher, Tonkarton in verschiedenen Farben, Wasserfarben, Pinsel, Filzstifte, Scheren und Kleber sowie ggf. Wackelaugen und Federn. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Zuerst bemalen die Kinder die Pappbecher mit Wasserfarben und/oder Filzstiften.
- Anschließend werden die Flügel auf Tonkarton aufgezeichnet und ausgeschnitten. Sie können die Teile auch vorbereiten oder Schablonen zur Verfügung stellen.
- Nun werden die Flügel seitlich am Becher festgeklebt und ggf. noch mit Federn verziert.
- Jetzt noch die Augen und den Schnabel ausschneiden und aufkleben. Fertig ist das Vögelchen!

ab 2 Jahre

bis 3 Kinder

Deine-meine-unsere Welt – Wir zählen und vergleichen von 1 bis 10

© Penguin Junior

Nicola Edwards | Thomas Elliott (Illustration)

Welcher Gegenstand im Haus ist der höchste? Welches Meerestier ist am längsten? Wie viele Luftballons sind zu sehen? Kein Problem – mit den zehn bunten Würfeln dieses Buches lässt sich alles zählen und abmessen!

Tipp: Reihum darf auf jeder Seite ein anderes Kind nachzählen oder nachmessen.

Entdecken
Welches von diesen Dingen ist am …

Das Prinzip des Buches lässt sich gut auf die eigene Umgebung übertragen. Sie benötigen dazu verschiedene Gegenstände und Spielzeuge (z. B. Autos, Bauklötze, Spielzeugfiguren, Stifte, Puppe, Ball, Teddy). Als »Messinstrument« kann ein mit verschiedenfarbigen Klebebändern umwickelter oder in gleichen Abständen bunt bemalter Holzkochlöffel zum Einsatz kommen.

- Legen Sie alle Gegenstände in die Mitte auf ein Tuch.
- Stellen Sie dann Fragen, z. B.:
  Welcher Gegenstand ist am größten?
  Welche Sache ist am kleinsten?
  Wovon gibt es am meisten?
- Gemeinsam zählen und messen die Kinder nach. Unterstützen Sie dabei!

Spielen
Marienkäfer-Zählspiel

Für dieses selbst gebastelte Zählspiel benötigen Sie roten und schwarzen Tonkarton, schwarze Spielsteine oder Knöpfe, einen großen Bogen Papier und einen schwarzen Filzstift.

- Zuerst werden die Körper der Marienkäfer aus rotem Tonkarton ausgeschnitten.
- Dann werden aus schwarzem Tonkarton noch Kopf und Fühler ausgeschnitten und angeklebt.
- Insgesamt werden so zehn Marienkäfer gebastelt und auf den Papierbogen geklebt. Darunter werden die Zahlen von 0 bis 9 geschrieben.
- Nun setzen die Kinder die Spielsteine in der jeweiligen Anzahl auf die Marienkäfer. *Wichtig: Achten Sie auf verschluckbare Kleinteile!*

ab 2 Jahre

bis 3 Kinder

Wo ist Coco, die Katze? Mein Suchbuch mit lustigen Wimmelbildern

© Dorling Kindersley
Isobel Lundi (Illustration)

Katze Coco und die Menschen und Tiere in ihrer Umgebung erleben auf den Seiten dieses Wimmelbuchs viel Spannendes. In der Stadt, im Park, im Spielzeugladen und am Badesee gibt es dabei viele Anlässe zum gemeinsamen Suchen, Entdecken und Zählen.

Tipp: Zu Beginn werden die Tiere und Personen vorgestellt. Sie tauchen immer wieder im Buch auf und können auf jeder Doppelseite von den Kindern gesucht werden.

Basteln
Katzen mit Fingerfarbe stempeln

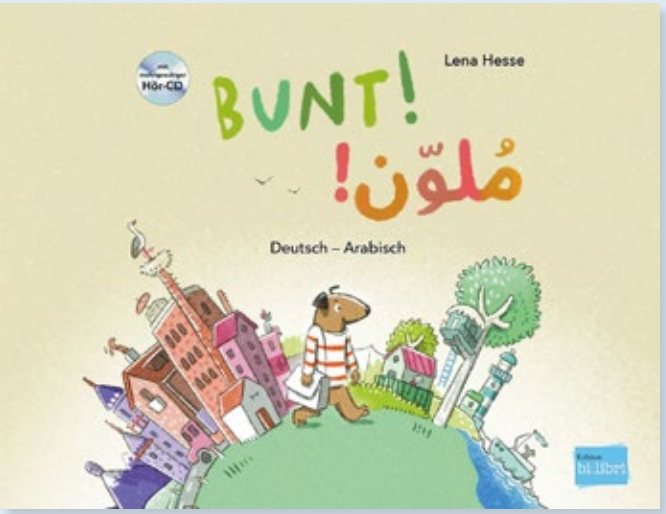
Für diese Katzen benötigen Sie schwarze Fingerfarbe, schwarzes, rotes und weißes Tonpapier sowie Scheren, Kleber und einen schwarzen Stift.

- Für den Körper und die Beine der Katze wird eine Hand mit schwarzer Fingerfarbe bemalt und mit den Fingern nach unten auf das Blatt gedruckt. Anschließend mit Fingerfarbe noch den Schwanz aufmalen.
- Für Kopf und Ohren der Katze werden ein Kreis und zwei Dreiecke auf das schwarze Tonpapier aufgemalt und ausgeschnitten. Sie können die Teile auch vorbereiten oder eine Schablone zur Verfügung stellen.
- Dann noch aus weißem Papier Augen und Schnurrharre ausschneiden und aus rotem Papier den Mund.
- Zum Schluss alle Teile aufkleben und mit schwarzem Filzstift noch die Pupillen aufzeichnen.

Bewegen
Katz' und Maus

Für dieses einfache Bewegungsspiel benötigen Sie ein Kissen oder eine Decke und etwas Bewegungsfreiheit.

- Ein Kind ist die Katze und setzt oder legt sich auf das Kissen: Die Katze schläft.
- Alle anderen Kinder sind die Mäuse. Sie schleichen um die Katze herum, kitzeln und necken sie vorsichtig.
- Wird die Katze wach, müssen die Mäuse schnell davonlaufen, und die Katze versucht, sie zu fangen. In den Ecken des Raumes sind die Mäuse sicher und dürfen in der nächsten Runde die Katze wieder ärgern.
- Die gefangenen Mäuse werden zu Katzenkindern und helfen beim Mäusefangen.



ab 3 Jahre

bis 5 Kinder

BUNT!

Deutsch – Arabisch
© edition bi:libri
Lena Hesse

Zu Hause kennt der Hund sich bestens aus, doch wie ist wohl die Welt da draußen? Zeit für eine Entdeckungsreise, bei der sich schnell zeigt, dass die Welt vor allem eines ist – bunt!

Tipp: Auf der beiliegenden CD finden Sie das Hörbuch zum Bilderbuch in neun verschiedenen Sprachen.

Basteln
Unterwasserwelt in der Flasche

Für diese Idee benötigen Sie leere PET-Flaschen (0,5 l), evtl. etwas Glitzer, kleine Steinchen, Muscheln und/oder Fische, blaue Lebensmittelfarbe, Sonnenblumenöl, Klebeband und einen Schaschlikspieß. Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Gegenstände nicht verschluckt werden können!

- Der Glitzer, die Steinchen, Muscheln und/oder Fische werden in die Flaschen gegeben. Der Effekt der Unterwasserwelt funktioniert aber auch ohne die Materialien.
- Füllen Sie die Flaschen nun halbvoll mit Wasser und geben Sie einige Tropfen Lebensmittelfarbe hinzu. Mit dem Schaschlikspieß gut umrühren.
- Dann werden die Flaschen bis unterhalb des Verschlusses mit Sonnenblumenöl gefüllt und fest verschlossen. Dichten Sie die Flaschen zusätzlich mit Klebeband ab.
- Nun die Flasche hin- und herbewegen und staunen!

Entdecken
Farbdetektive

Welche Farben entdecken die Kinder in ihrer Umgebung? Bringen Sie in verschiedenen Farben einseitig bemalte Pappkarten mit. Verteilen Sie ggf. im Vorfeld Gegenstände in diesen Farben im Raum.

- Legen Sie die Karten umgedreht in die Mitte.
- Ein Kind beginnt und dreht eine Karte um. Welche Farbe kommt zum Vorschein?
- Die Suche beginnt: Was gibt es in dieser Farbe in der Umgebung? Kleinere Gegenstände können mit in den Kreis gebracht werden, größere werden gezeigt oder mit Klebezetteln markiert.
- Gemeinsam werden alle Fundstücke benannt: »Das Kissen ist gelb.« »Das Buch ist gelb.« »Die Wand ist gelb.«

ab 3 Jahre

bis 3 Kinder

Hör mal: Wimmelbuch: Unser Zuhause

Soundbuch

© Carlsen

Julia Hofmann | Dunja Schnabel (Illustration)

Zu Hause ist ganz schön was los: Tante Tebbi kommt mit Marik und Frieda zu Besuch, Oma und Opa sind da, es wird gespielt, musiziert, gegessen, gebadet und vieles mehr. Die dazu passenden Geräusche können auf jeder Doppelseite per Knopfdruck abgespielt werden.

Tipp: Die Geräusche bieten einen guten Einstieg, um die Seiten zu entdecken. Auch ganz ohne Sprachkenntnisse lässt sich zuordnen, zu welcher abgebildeten Tätigkeit sie gehören.

Spielen
Geräusche raten

Wie klingt es, wenn man zwei Bauklötze aufeinanderschlägt? Und wie unterscheidet sich das vom Klang zweier Walnüsse oder Steine? Bringen Sie verschiedene Alltagsgegenstände und Naturmaterialien mit (z. B. Kochtopf und Deckel, Holzlöffel, Tasse, Spielzeugauto, Bauklötze, Steine, Kastanien, Erbsen in einem Schraubglas). Legen Sie alles auf ein Tuch in die Mitte.

- Alle Kinder drehen sich um oder schließen die Augen.
- Erzeugen Sie mit zwei Gegenständen ein Geräusch.
- Wie klingt das? Können die Kinder erraten, von welchen Dingen das Geräusch stammt? Im Anschluss benennen oder zeigen sie die möglichen »Instrumente«.
- Dann sind die Kinder an der Reihe und dürfen Geräusche erzeugen.

Basteln
Ein gemeinsames Haus gestalten

Für diese Idee benötigen Sie Prospekte oder Kataloge von Möbelhäusern, alte Zeitschriften, Bunt- oder Filzstifte, weißes Papier, Scheren, Kleber und Klebeband. Bringen Sie ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Jedes Kind gestaltet auf seinem Blatt ein Zimmer eines Hauses.
- Alle Fundstücke werden ausgeschnitten und aufgeklebt. Mit Bunt- oder Filzstiften können die Zimmer weiter ausgestaltet werden.
- Am Ende werden alle Zimmer mit Klebeband zu einem großen gemeinsamen Haus zusammengeklebt.
- Was gibt es alles zu entdecken?

ab 3 Jahre

bis 5 Kinder

Komm, wir zeigen dir unsere Kita

© Carlsen

Constanze von Kitzing

An einem Kitatag erleben die Kinder der Pinguingruppe jede Menge: Es wird gespielt, im Turnraum balanciert und auf dem Spielplatz getobt. Da gibt es beim Abholen viel zu erzählen …

Tipp: Ein gutes Einstiegsbuch zum Vorlesen! Die kurzen Texte ermuntern die Kinder zum Entdecken der Buchseiten.

Entdecken
Womit spielst du gern?

Auf den Seiten des Buches lassen sich viele verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für drinnen und draußen entdecken. Welche mögen die Kinder gern?

- Reihum darf jedes Kind auf den Abbildungen zeigen, womit es am liebsten spielt.
- Formulieren Sie gemeinsam: »Ich spiele gerne mit …« (Autos, Puppen, Instrumenten, der Eisenbahn …).
- Sind bereits erste Sprachkenntnisse vorhanden, kann nach dem Vorbild von »Ich packe meinen Koffer« ein Spiel daraus gemacht werden: »Alisa spielt gern mit Puppen, Ahmed spielt gern mit Autos und ich spiele gern mit …«

Bewegen
Balanceakt

Trinkbecher aus Hartplastik (oder auch Bauklötze oder leere Schachteln) bieten viele Möglichkeiten, um spielerisch Balance, Koordination und Konzentration zu üben.

- Ein Becher wird auf der ausgestreckten flachen Hand balanciert. Schwieriger wird es, wenn zwei Becher mit der Unterseite aufeinandergestellt werden.
- Zuerst legen die Kinder eine kurze, gerade Strecke damit zurück.
- Klappt das gut, darf es etwas schwieriger werden und die Kinder können ein kleines Hindernis überqueren (z. B. ein Kissen oder eine niedrige Bank). Auch Rückwärtsgehen ist eine schöne Herausforderung.
- Besonders viel Spaß macht zum Abschluss ein kleiner Wettstreit gegeneinander.

ab 3 Jahre

bis 3 Kinder

Mein großes Spurbuch: Wohin krabbelt der kleine Marienkäfer?

© Arena
Katharina Wieker

Der Marienkäfer ist auf dem Weg in den Kindergarten. Schnell krabbelt er über Wiesen und Felder. Dabei trifft er viele andere Tiere und macht spannende Entdeckungen.

Tipp: Eine kleine Gruppe macht es möglich: Jedes Kind darf die Marienkäferfigur mal über eine Doppelseite schieben.

Bewegen
Marienkäfer-Fingerspiel

Kommt ein kleiner Käfermann, hat ein rotes Röckchen an.	› *mit dem Zeige- und Mittelfinger wackeln*
Krabbelt flink den Baum hinauf, setzt sich auf ein Blättlein drauf.	› *mit den beiden Fingern von der Schulter aus den Arm »hochklettern« bis zu einer Fingerspitze*
Schaukelt hin und schaukelt her, ist ganz froh und munter,	› *mit Zeige- und Mittelfinger an der Fingerkuppe wackeln*
plumps, da fällt er runter.	› *die Hand, die den »Käfermann« dargestellt hat, nach unten sinken lassen*

überliefert

- Sagen Sie den Reim zunächst langsam vor, und zeigen Sie die Bewegungen.
- Sprechen Sie den Text mit den Bewegungen dann gemeinsam mit den Kindern.

Eltern-Kind
Blumenwiese mit Papprollen stempeln

Laden Sie die Eltern ein, bei dieser Bastelaktion mitzuwirken. Sie benötigen Papprollen, Fingerfarben, weißes Papier (DIN-A3), farbiges Tonpapier, Pinsel, Scheren und Kleber.

- Die Papprollen werden von den Erwachsenen am oberen Rand mit verschiedenen Mustern (Zacken, Streifen, Wellen) ca. 1 bis 2 cm tief eingeschnitten und umgeknickt.
- Dann mit dem Pinsel eine Wiese und Blumenstiele auf das weiße Papier malen.
- Geben Sie die Fingerfarbe z. B. auf einen Pappteller, sodass die Kinder nun die Zacken in die Farbe tunken und damit stempeln können.

ab 3 Jahre

bis 8 Kinder

Mix & Match – Funny Animals

© Magellan
Nastja Holtfreter

Hat der Fuchs eine Flosse – und der Tiger ein Euter? Bei diesem lustigen Puzzle ist das durchaus möglich! Das Mixen von Kopf, Bauch und Hinterteil verschiedener Tiere macht nicht nur jede Menge Spaß, sondern liefert auch viele Gesprächsanlässe.

Tipp: Schauen Sie zunächst alle Tiere gemeinsam an, und benennen Sie diese. Welche Geräusche machen sie? Wie bewegen sie sich?

Bewegen
Heute besuchen wir …

Mit den Tieren des Spiels lässt sich diese Bewegungsidee umsetzen. Dafür benötigen Sie lediglich etwas Platz.

- Verteilen Sie die richtig zusammengesetzten Tiere auf dem Fußboden des Raumes.
- Geben Sie dann einen Auftrag, z. B.: »Heute besuchen wir die Kuh auf dem Bauernhof« oder »… den Tiger im Zoo«.
- Nun laufen alle Kinder so schnell wie möglich zum jeweiligen Tier.
- Dann darf eines der Kinder den nächsten Auftrag geben.
- *Variante: Die Kinder passen die Bewegungsart an das besuchte Tier an oder machen passende Tierlaute.*

Basteln
Tiere falten

Für diese Falttiere benötigen Sie quadratisches Tonpapier in unterschiedlichen Farben, Filzstifte und Kleber.

Hund:

- Das Blatt diagonal zu einem Dreieck falten. Die Spitze zeigt nach unten.
- Nun die beiden anderen Ecken als Ohren schräg nach unten falten und festkleben.
- Jetzt noch die untere Spitze des Dreiecks ein Stück nach oben falten und festkleben. Anschließend ein Hundegesicht aufmalen – fertig!

Katze:

- Die Katze wird gefaltet wie der Hund. Am Ende das Blatt umdrehen und so auf den Tisch legen, dass die Ohren nach oben zeigen. Dann ein Katzengesicht aufmalen.

Schwein:

- Das Schwein aus rosafarbenem Papier wird wie der Hund gefaltet. Am Ende noch ein Gesicht mit einer runden Schweinenase aufmalen.

ab 3 Jahre

bis 5 Kinder

Was kommt zuerst?

Denk- und Legespiele mit 32 Karten
© Don Bosco
Jeanette Boetius

Erst abtrocknen, dann nassmachen und einseifen – oder wie war das noch mal beim Händewaschen? Und was kommt zuerst beim Überqueren einer Straße? Die 32 Bildkarten laden dazu ein, Alltagshandlungen spielerisch in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Tipp: Mit den Karten lassen sich viele verschiedene Spiele durchführen. Anregungen finden Sie im Begleitheft.

Spielen
Was gehört zusammen?

Dieses Bewegungsspiel mit den Bildkarten eignet sich für drinnen und draußen. Suchen Sie im Vorfeld zusammenpassende Karten entsprechend der Anzahl der Kinder heraus.

- Mischen Sie die Karten. Jedes Kind zieht verdeckt eine Karte aus dem Stapel.
- Nun bewegen sich die Kinder im Raum oder im Außengelände umher und versuchen, so schnell wie möglich ihre Mitstreiter/-innen zu finden: Welche Bilder gehören zusammen? *Tipp: Auf den farbigen Rand achten!*
- Das Team, das als erstes komplett ist und sich in der richtigen Reihenfolge aufgestellt hat, hat gewonnen!

Entdecken
Kresse in Eierschalenköpfen

Bei dieser Idee können die Kinder spielerisch erfahren, wie die Reihenfolge beim Wachstum von Pflanzen ist – zuerst das Saatkorn, dann Licht und Wasser und schließlich die Pflanzen. Sie brauchen gut gereinigte Eierschalen-Hälften, Watte, Kressesamen und Filzstifte.

- Zuerst werden mit Filzstift Gesichter auf die Eierschalenhälften gemalt.
- Dann wird etwas Watte hineingegeben und die Kressesamen darauf verteilt.
- Jetzt noch gießen und in den nächsten Tagen immer feucht halten.
- Innerhalb weniger Tage wächst die Kresse und beschert dem Kressemenschen schöne grüne Haare.

ab 3 Jahre

bis 5 Kinder

Wie heißt *ihr* denn?

© Moritz

Jean Leroy | Matthieu Maudet (Illustration)

Warum haben die Finger Namen wie »Daumen« und »Zeigefinger« – und die Zehen nicht? Das ist doch wirklich unfair! Zum Glück gibt es dieses Pappbilderbuch, das möglichen Ideen zur Namensgebung nachgeht.

Tipp: Zählen Sie passend zu den Seiten des Buches gemeinsam die Finger und Zehen ab.

Spielen
Zehenspitzengefühl!

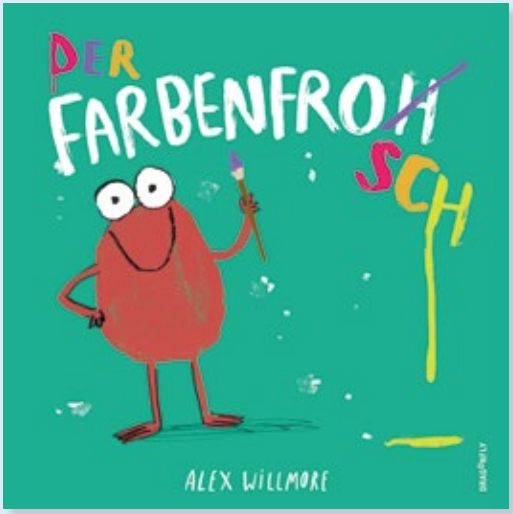
Für dieses Geschicklichkeitsspiel, bei dem Motorik und Koordination geschult werden, brauchen Sie lediglich einen Korken (oder einen anderen Gegenstand, der mit den Füßen weitergegeben werden kann).

- Alle Kinder sitzen im Stuhlkreis und ziehen an einem Fuß Schuhe und Socken aus.
- Ein Kind beginnt und heben den Korken mit den Zehen vom Boden auf.
- Dann gibt es ihn an das Kind rechts neben sich weiter. So geht es reihum. Schaffen die Kinder eine ganze Runde?

Basteln
Schmetterlinge mit den Füßen drucken

Was die Hände können, können die Füße schon lange! Das gilt auch für das Drucken von kunterbunten Bildern. Dazu benötigen Sie Pappteller, Fingerfarben, weißes Papier, schwarzes Tonpapier und einen schwarzen Filzstift. Bringen Sie ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Aus schwarzem Tonpapier wird der Schmetterlingskörper ausgeschnitten und auf das Blatt geklebt. Stellen Sie ggf. eine Schablone bereit. Mit Filzstift werden dann die Fühler aufgemalt.
- Geben Sie die Fingerfarbe auf einen Pappteller. Für besonders farbenfrohe Drucke können mehrere Farben auf den Teller gegeben werden.
- Nun wird zuerst der rechte Fuß in die Farbe gedrückt und auf die linke Seite des Schmetterlings gedruckt. Dann wird der linke Fuß in die Farbe gedrückt und auf die rechte Seite des Schmetterlingskörpers gedruckt. Jetzt noch trocknen lassen – fertig!



ab 4 Jahre

bis 5 Kinder

Der Farbenfrosch

© Dragonfly
Alex Willmore

Künstler Frosch ist so langweilig! Wie gut, dass seine Freund/-innen und ihre Umgebung etwas Farbe gebrauchen können. Leider finden Bär, Schlange und Co. das jedoch gar nicht witzig – und bringen Frosch schließlich auf eine wirklich gute Idee!

Tipp: »Zupf«, »wusch!«, »spritz!« – die lautmalerischen Begriffe der Geschichte laden zum Mitsprechen ein.

Basteln
Kunterbunte Girlande aus Kaffeefiltern

Diese Girlande ist ein toller Blickfang und lädt zum Experimentieren mit Farben ein. Sie benötigen weiße Kaffeefilter, wasserlösliche Filzstifte, Pinsel, Kleber und einen langen Faden. Stellen Sie außerdem Zeitungspapier zum Unterlegen bereit.

- Die Kinder malen mit einer Schablone (z. B. einem Wasserglas) Kreise auf die Kaffeefilter und schneiden sie aus.
- Dann malen sie die Kreise kunterbunt mit Filzstiften an.
- Anschließend werden die Kreise mit dem Pinsel mit Wasser betupft, sodass die Farben verlaufen.
- Wenn die Kreise getrocknet sind, werden sie auf den Faden geklebt und können als schöner Blickfang im Zimmer aufgehängt werden.

Entdecken
Farbrahmen

Die Welt ist bunt – doch wie ändern sich ihre Farben, wenn wir sie mit anderen mischen? Für diese Idee brauchen Sie Tonkarton (DIN-A4), Transparentpapier in verschiedenen Farben, Scheren, Kleber, Lineal und Bleistift.

- Zuerst wird mithilfe eines Lineals oder einer Schablone ein ungefähr 2 cm breiter Rahmen auf das Tonpapier gezeichnet.
- Dann wird der Innenteil vorsichtig mit einer Schere herausgeschnitten. Helfen Sie den Kindern dabei.
- Nun am Rahmen breite Transparentpapierstreifen in zwei Farben festkleben, sodass nebeneinander zwei verschiedenfarbige »Fenster« entstehen.
- Mit den Farbrahmen gehen die Kinder auf Entdeckungstour: Wie ändern sich die Farben in der Umgebung oder dem Buch, wenn man sie durch das rote oder blaue Fenster betrachtet?

ab 4 Jahre

bis 5 Kinder

Ist ja nur eins!?

© Penguin Junior

Tracey Corderoy | Tony Neal (Illustration)

Das Leben in Sunnyville ist herrlich – zumindest, bis Rhino sein Bonbonpapier einfach hinter sich wirft. Ist ja schließlich nur eins! Doch als Elefant, Krokodil und die anderen es ihm gleichtun, kippt die fröhliche Stimmung plötzlich …

Tipp: Im Anschluss an die Geschichte hält das Buch schöne Ideen für ein gutes Miteinander parat.

Entdecken
Müll ist gleich Müll?!

Müll gehört in die Tonne – aber in welche? Bringen Sie für erste spielerische Erfahrungen mit Mülltrennung gereinigten Plastikmüll (z. B. Joghurtbecher, leere Verpackungen) und Papiermüll (z. B. Zeitungen, Kartons) mit, eine Plastikkiste und einen Karton. Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Teile keine scharfen Kanten haben.

- Legen Sie den mitgebrachten Plastik- und Papiermüll in die Mitte des Stuhlkreises.
- Nehmen Sie ein Teil in die Hand. Überlegen Sie gemeinsam: Ist das Plastik oder Papier? Woran kann man das erkennen? Legen Sie das Teil entsprechend in den Karton oder die Plastikwanne.
- Reihum dürfen nun die Kinder jeweils ein Stück zuordnen.
- Bringen Sie anschließend den getrennten Müll gemeinsam zur Papier- und Plastikmülltonne. Beobachten Sie zusammen, wenn der Müll abgeholt wird.

Entdecken
Einander begrüßen in allen Sprachen

Wenn alle freundlich und aufmerksam miteinander umgehen, entsteht wie in der Geschichte eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen. Dazu trägt auch das freundliche Begrüßen bei.

- Kommen Sie im Kreis zusammen. Begrüßen Sie das Kind rechts neben sich je nach Tageszeit mit »Guten Morgen« oder »Guten Tag«. Das Kind wiederholt den Gruß.
- Dann dreht es sich zur andren Seite und begrüßt seine Nachbarin oder seinen Nachbarn in seiner Erstsprache. Das andere Kind wiederholt den Gruß und begrüßt das nächste Kind in seiner Erstsprache. So geht es reihum weiter, bis alle Kinder an der Reihe waren.
- *Variante: Alle Kinder grüßen sich in der Erstsprache eines Kindes und lernen so Tag für Tag die Begrüßung in einer anderen Sprache.*

ab 4 Jahre

bis 5 Kinder

Schau dich um in der Natur – Der Wald

© Penguin Junior

Moira Butterfield | J. M. Verona (Illustration)

Drei Kinder machen einen Waldspaziergang und finden dabei viele spannende Dinge. Von den verschiedenen Bäumen mit ihren Blättern und Früchten bis hin zu den Waldbewohner/-innen gibt es dabei für die Betrachtenden dieses Sachbuchs viel zu entdecken.

Tipp: Das wiederkehrende »Sieh nur, was ich gefunden habe!« können die Kinder Seite für Seite mitsprechen und abwechselnd die Suchaufträge übernehmen.

Basteln

Fernglas aus Papprollen

Egal ob drinnen, draußen oder auf den Buchseiten – mit diesem selbst gebastelten Fernglas können die Kinder auf Entdeckungstour gehen. Pro Fernglas werden zwei Papprollen, farbiges Tonpapier, ein Wollfaden, Scheren und Kleber benötigt. Bringen Sie ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Zuerst kleben die Kinder die beiden Papprollen an der Längsseite zusammen.
- Dann schneiden sie einen ca. 4 cm breiten Streifen an der Längsseite eines farbigen Tonpapierbogens ab und kleben ihn mittig um die beiden Papprollen.
- Nun wird mit der Schere und Hilfe von einem Erwachsenen vorsichtig ein Loch in die Außenseite jeder Papprolle gestochen.
- Anschließend noch den Wollfaden hindurchfädeln und mit Knoten befestigen, schon kann die Expedition beginnen!

Entdecken

Naturmaterialien entdecken

Sammeln Sie gemeinsam im Außengelände Naturmaterialien oder bringen Sie zuvor gesammelte Dinge (Blätter, Ästchen, Kastanien, Blumen, Steine, Grashalme) mit.

- Legen Sie alle Materialien auf eine Tischdecke oder ein großes Tuch in die Mitte.
- Nun ist der Forscher/-innengeist der Kinder gefragt: Sie schauen sich alle Dinge an und dürfen sie nach eingehender Betrachtung sortieren – entweder nach Farbe, nach Form, nach Anzahl oder was den Kindern sonst einfällt.
- Betrachten Sie die Ordnung zusammen, und benennen Sie die Dinge.
- Welche Dinge finden die Kinder im Buch wieder?

Bildnachweis (Fotos und Illustrationen):

U1, U4: © minkadu Kommunikationsdesign Berlin
Seite 1: © Adobe Stock/Africa Studio
Seite 7: © Adobe Stock/Happypictures
Seite 9: © Adobe Stock/AKrasov
Seiten 11, 13, 15, 17, 19: © Stiftung Lesen
Seite 21: © Adobe Stock/xy
Seiten 23, 25, 27, 29, 31: © Stiftung Lesen
Seite 33: © Adobe Stock/New Africa
Seite 35: © Stiftung Lesen

Bildnachweis (Bücher und Spiele):

Seiten 4, 5, 6, 24: © Magellan
Seiten 4, 8: © FISCHER Sauerländer
Seiten 4, 10: © Baobab Books
Seiten 4, 18, 20: © Carlsen
Seiten 4, 22: © Arena
Seiten 4, 28: © Moritz
Seiten 4, 30: © Dragonfly
Seiten 5, 12, 32, 34: © Penguin Junior
Seiten 5, 14: © Dorling Kindersley
Seiten 5, 16: © edition bi:libri
Seiten 5, 26: © Don Bosco

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz
www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein
Projektleitung: Tina Seibert
Redaktion: Aida Azzouz | Miriam Holstein| Teresa Karger
Gestaltung: minkadu Kommunikationsdesign Berlin
Druck: I.B. HEIM GmbH, Berliner Straße 1a, 55131 Mainz
Auflage: 550
Mehr Informationen zum Programm:
www.weilunslesenweiterbringt.de
© Stiftung Lesen, Mainz 2022